

Damit Krankheiten erst gar nicht entstehen

Ende 2010 wurde in Baden-Württemberg das Gesundheitsmonitoring Rind (GMON Rind BW) gestartet. Sein Ziel: Landwirten und Tierärzten fundierte Daten zur Rindergesundheit zur Verfügung zu stellen. Inzwischen nehmen an dem Programm mehr als 1000 Betriebe teil. Was wurde seither erreicht?

Gesunde, leistungsfähige Tiere sind die Grundvoraussetzung für den Betriebserfolg – und für hochwertige Nahrungsmittel. Damit die Tiere möglichst selten erkranken, müssen das Herdenmanagement und die tierärztliche Bestandsbetreuung stimmen. Die hierfür nötigen Daten liefert das Projekt GMON Rind BW. Es wird getragen vom Stuttgarter Landwirtschaftsministerium, von der Landestierärztekammer Baden-Württemberg, dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V., der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, der Rinderunion Baden-Württemberg, dem Zuchtwertschätzteam des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, dem LKV Baden-Würt-

temberg und der Universität Hohenheim.

Im Rahmen des Projektes werden die Daten aus der monatlichen Leistungsprüfung des LKV um Informationen zur Tiergesundheit zu erweitern. Dies soll ein verbessertes Herdenmanagement für die Landwirte und eine intensivere Bestandsbetreuung für die Tierärzte ermöglichen. Es geht also nicht darum, Krankheiten möglichst einfach und effektiv zu behandeln, sondern darum, durch Vorbeuge dafür Sorge zu tragen, dass Krankheiten erst gar nicht entstehen.

Aufgebaut wurde ein flächendeckendes Erfassungssystem für Diagnosedaten beim LKV Baden-Württemberg. Hier werden die gesammelten Daten auch für das Herdenmanagement, die Bestandsbetreuung und die Rinderzucht aufgearbeitet und bereitgestellt. Dies soll dazu beitragen, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Nutzungsdauer der einzelnen Kuh bzw. der Herde dauerhaft zu verbessern. Betriebsleiter, Tierarzt und LKV arbeiten hierbei eng zusammen.



Die von GMON Rind BW gelieferten Daten bieten zusammen mit den Daten aus der Milchleistungsprüfung einen idealen Grundstock zur erweiterten Tiergesundheitsberatung.

Workshops zur Tiergesundheit

Die Zusammenarbeit zwischen Betrieb, Tierarzt und LKV-Mitarbeiter hat sich in den letzten Jahren mehr als bewährt. Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit sind eintägige Workshops zur Tiergesundheit. Der LKV Baden-Württemberg bietet in diesem Winter noch bis Januar 2016 Mitgliedsbetrieben, die am GMON Rind BW teilnehmen bzw. daran interessiert sind, solche Workshops zu verschiedenen Themenbereichen – wie Eutergesundheit, Fruchtbarkeit, Kälberkrankheiten usw. – an. Am Vormittag stehen Vorträge mit Diskussion auf dem Programm, am Nachmittag ein Betriebsbesuch, bei dem die Theorie vom Vormittag in der Praxis überprüft wird. Die Veranstaltungsorte, Termine und Themen sind abrufbar unter www.lkvbw.de. □

Übersichtliche Onlineanwendung

Erfasst werden einzeltierbezogene Diagnosen von den Arzneimittelanwendungs- und Abgabebelegen (AuA-Belegen). Dies geschieht auf freiwilliger Basis, das heißt, der Betrieb muss einverstanden sein und dies wollen. Der Betrieb steuert auch die Zugriffsrechte auf diese Daten. Betriebs- und personenbezogene

ne Daten werden vom LKV nicht an Dritte weitergegeben. Zur Auswertung kommt nur anonymisiertes Datenmaterial.

Für Betriebe und Tierärzte gibt es eine Onlineanwendung, in der die Ergebnisse des GMON Rind BW übersichtlich dargestellt werden (Abbildung 1). Weiter gibt der LKV Baden-Württemberg zweimal im Jahr einen Papierbericht zur Gesundheitssituation in der Herde und zu den Einzeltieren heraus.

An GMON Rind BW nehmen aktuell 1050 LKV-Betriebe frei-

Abb. 1: Beispiel für eine GMON-Tierliste

GMon-Tierliste													
Eutergesundheit	Fruchtbarkeit	FEQ	Harnstoff	Leistung	SNR	Name	Lebensnummer	Geb-Dat	LA	Lakt-Tage	R	Na	G
●	●	●	●	●	6387		DE 08	08.11.2002	11	227	FL	K	W
●	●	●	●	●	6705		DE 08	14.10.2004	9	274	FL	K	W
●	●	●	●	●	7044		DE 08	25.11.2006	7	72	BV	K	W
●	●	●	●	●	7735		DE 08	19.05.2011	3	98	FL	K	W
●	●	●	●	●	7758		DE 08	14.07.2011	3	87	FL	K	W
●	●	●	●	●	7374		DE 08	16.12.2008	5	322	FL	K	W
●	●	●	●	●	7425		DE 08	30.03.2009	5	101	FL	K	W
●	●	●	●	●	7480		DE 08	30.07.2009	4	206	FL	K	W
●	●	●	●	●	6284		DE 08	13.04.2002	12	54	FL	K	W
●	●	●	●	●	6332		DE 08	19.07.2002	11	125	FL	K	W
●	●	●	●	●	6678		DE 08	16.08.2004	9	159	FL	K	W

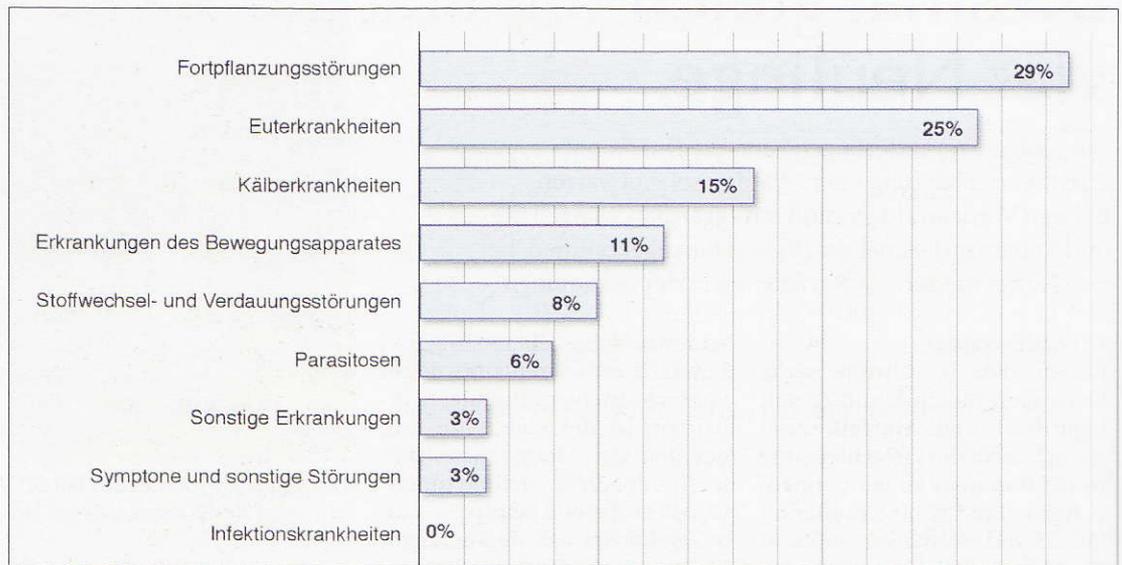
In der Onlineanwendung RDV4M werden Tiere mithilfe des Ampelsystems einfach und schnell erkennbar klassifiziert.

willing teil. Das sind knapp 20 Prozent aller LKV-Mitglieder. In diesen Betrieben stehen etwa 65 000 Kühe und 60 000 Rinder. Diese Zahlen machen deutlich, dass das Projektstadium zu Ende ist und der Normalbetrieb begonnen hat. Außerdem beteiligen sich 150 Tierarztpraxen, ebenfalls auf freiwilliger Basis, am GMON Rind BW.

Umfangreiche Datenbasis

Zum ersten Mal gibt es nun in Baden-Württemberg belastbares Datenmaterial zur Tiergesundheit in den Rinderställen. Von 2010 bis zum 30. September 2015 wurden knapp 300 000 Diagnosen erfasst. Die Verteilung der Diagnosen im Prüfjahr 2015 ist der Abbildung 2 zu entnehmen. Der Schwerpunkt der erfassten Diagnosen liegt besonders in den Bereichen Fortpflanzungsstörungen (29 %) und Euterkrankheiten (25 %) –

Abb. 2: Hauptdiagnosen im MLP-Prüfungsjahr 2015*



* 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015

diese beiden Komplexe machen mehr als 50 % aller Diagnosen aus. Aber auch Diagnosen aus den Bereichen Kälberkrankheiten (15 %), Klauenerkrankungen/Erkrankungen des Bewegungsapparates (11 %) und

Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen (8 %) haben einen großen Anteil an der Gesamtheit der erfassten Diagnosen. Wie hoch der Anteil erkrankter Kühe ist, zeigt die Tabelle.

der Rassen Fleckvieh und Braunvieh geschätzt.

Die Veröffentlichung offizieller Gesundheitszuchtwerte unter Einbeziehung der gesamten Diagnosen aus baden-württembergischen Betrieben stellt eine Premiere in Deutschland dar und belohnt die Mähen und Anstrengungen um das Projekt Gesundheitsmonitoring Rind BW. Ebenso wird bewiesen, dass die Tiergesundheit durchaus auch züchterisch bearbeitet werden kann.

Bullenzuchtwerte für Tiergesundheit

Im August 2013 wurden bei der länderübergreifenden Zuchtwertschätzung (Österreich, Bayern, Baden-Württemberg) erstmals Gesundheitszuchtwerte für Bullen, basierend auf Daten aus Österreich und Baden-Württemberg, ermittelt. Die Mitarbeiter der Zuchtwertschätzstelle Rind BW der LGL (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung) veröffentlichten seit dieser Zeit zu den bisherigen Gesundheitszuchtwerten für Fleckvieh auch Gesundheitszuchtwerte für Braunvieh. Diese Zuchtwerte werden für die Einzelmerkmale Mastitis, frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten und Milchfieber für Bullen

Erweiterte Beratung

Die von GMON Rind BW gelieferten Daten bieten zusammen mit den Daten aus der Milchleistungsprüfung einen idealen Grundstock zur erweiterten Tiergesundheitsberatung im Rahmen der geförderten Beratung 2020. Hierfür bieten die Fachleute der LKV Beratungs- und Service GmbH ihre Dienste an. Weitere Infos unter www.lkvberatung.de. Klaus Drössler, LKV

Anzeige

Kühe im Gesundheitsmonitoring (prozentualer Anteil mit Diagnosen im Prüfjahr 2015)

Diagnose	Ba-Wü, 1. Laktation	Ba-Wü, 2 und mehr Laktationen
Eutergesundheit	6,47	10,80
Euterabszess	0,03	0,04
Mastitis – chronisch	0,77	1,38
Mastitis – akut	4,83	8,79
Mastitis – phlegmonosa (Colimastitis)	0,17	0,35
Mastitis-apostematosa (Pyogenes-Keime)	0,02	0,05
Mastitis-subklinisch	0,22	0,48
Zitzen-/Euterverletzungen	0,13	0,19
Melkbarkeitsstörungen-Schwer-, Langmelker	0,49	0,20
Sonstige	0,19	0,22
Fruchtbarkeit	9,35	11,89
Verkabung/Embryonaler Frühtod	0,05	0,10
Geburtsstörungen	0,31	0,29
Störungen d. Puerperiums (nachgeburtliche Rückbildung)	0,60	0,72
Nachgeburtverhalten	1,82	3,16
Endometritits (Gebärmutter-schleimhautentzündung)	1,97	2,48
Entzündungen Scheide	0,18	0,07
Zyklusstörungen	3,98	4,52
Zysten	1,70	2,63
Sonstige	0,69	0,78
Stoffwechsel	1,30	3,89
Ketose	0,55	1,46
Gebärparese (Milchfieber)	0,27	2,02
Tetanie	0,01	0,03
Leberverfettung/fat cow syndrome	0,01	0,03
Verdauungsstörungen	0,21	0,33
Azidose (Pansenübersäuerung)	0,04	0,09
Labmagenverlagerung	0,10	0,17
Durchfall	0,06	0,11
Sonstige	0,24	0,45

STALLBAU · HALLENBAU · BEHÄLTERBAU

Michael Göppert Tel. 07681/4934406 79183 Waldkirch-Siensbach Mobil 0171/7822058
Günter Herz Tel. 07739/1390 78247 Hilzingen Mobil 0171/8834104

WOLF System GmbH
 Am Stadtwald 20, 94486 Osterhofen, Tel. 09932/37-0
 mail@wolfsystem.de, www.wolfsystem.de

wolf SYSTEM HAUS